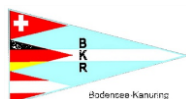


KSR - Nachrichten

Mitteilungsblatt des Kanusportings Südwest

Mai / Juni 2017



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Paddeln in der Nähe von Tangalle.....	4
Paddeln im Raum Stuttgart je nach Wasserstand.....	6
Die Brücke auf die Insel Krk	8
Ratequiz.....	9
KurzInfos	10
Verbandstag des KVBW (Kanuverband Baden-Württemberg).....	10
Hinweis auf eine Rundreise (vom BffL Stuttgart e. V. organisiert).....	11
Die KSR-Homepage ist gehackt und zerstört	11
Hinweis auf Gepäckfahrt in Kroatien (Insel Cres)	11
Leserbrief	12
Impressum	12



Die Kathedrale (Ardeche) und
(Fotos: Walter Übelhör, 2017)



das Mühlenwehr (Cèze)

Editorial



Liebe KSR-ler,

vor euch liegt die 6. Ausgabe des KSR-Blättchens, das euer neuer Redakteur produziert hat. Ein Jahr unbezahlte Arbeit für den KSR. Im Ruhestand kann man solche ehrenamtliche Tätigkeiten aber schon mal übernehmen. Geld zum Leben wird trotzdem regelmäßig auf das Konto überwiesen und Zeit für mein neues Hobby habe ich bisher immer irgendwie gefunden.

Während mein Vorgänger (möglicherweise) mit Schere und Kleber gearbeitet hat, verwende ich ausschließlich das Textverarbeitungssystem Word von Microsoft, einige Bildbearbeitungsprogramme, Tastatur, Maus und Bildschirm. Die Produktion erfolgt nur am Bildschirm ohne irgendwelche Probeausdrucke. Das schont unseren Wald und meinen Geldbeutel, denn Tintenpatronen sind teuer und Badener sind fast so geizig wie Schwaben. Das gedruckte Ergebnis sehe ich erst, wenn die 130 Exemplare von der Druckerei bei mir ankommen.

Auf der Sablière haben mir einige Mitglieder gesagt, dass sie mit dem Blättchen sehr zufrieden sind. Richtige Leserbriefe wären mir lieber gewesen, denn die könnte ich hier veröffentlichen. Apropos Autoren: Hier gibt es nach wie vor die üblichen Aktiven, die man fast an den Fingern einer Hand abzählen kann. Bei über 100 Mitgliedern ist es schon schade, dass nur 5 Prozent für unser Blättle Beiträge leisten.

In der aktuellen Ausgabe findet ihr zwei Beiträge über Paddelerlebnisse in Sri Lanka und Baden-Württemberg sowie einen Bericht über den Verbandstag des Kanuverbandes Baden-Württemberg, auf dem einige KSR-ler für ihre Paddelleistungen geehrt wurden.

Beim Schreiben dieses Textes ist für mich eine Woche auf der Sablière schon wieder Vergangenheit. Diese erste Woche war uns das Wetter sehr gewogen und es ist einfach schön, wenn man sich nach einem Paddeltag die Sonne noch auf den Bauch scheinen lassen kann (siehe Bild). Die Wasserstände waren akzeptabel und auch das Titelbild dieser Ausgabe stammt aus 2017. Die Anzahl der KSR-ler, die über Ostern in Südfrankreich paddeln, hat steigende Tendenz, was an der Riesenrunde um das abendliche Lagerfeuer zu erkennen ist.

Die Roßmühle an der fränkischen Saale mit unserer Jahreshauptversammlung wird beim Lesen ebenfalls bereits Vergangenheit sein. Gesucht wird dort übrigens wieder mal ein Wanderwart für den KSR. Ob sich wohl einer gefunden hat?

Ich wünsche euch weiterhin schöne Paddelmonate im Sommer 2017.

Herzliche Grüße

Euer

Walter

Paddeln in der Nähe von Tangalle

Wie im letzten Blättle angekündigt, möchte ich kurz von unserem Paddelausflug in Sri Lanka berichten. Wir haben diese schöne grüne Insel Ende Januar/Anfang Februar 2017 besucht und einen freien Vormittag genutzt, um auf der Lagune von Tangalle im Süden der Insel zu paddeln.

Wir wurden mit einem Tuk-Tuk (Three-Wheeler) von unserem Hotel abgeholt und in 10 Minuten zur Lagune gebracht. Dort lag ein typisches Kanu am Ufer: ein schmales recht hohes Hauptboot mit einem Ausleger zum Stabilisieren.



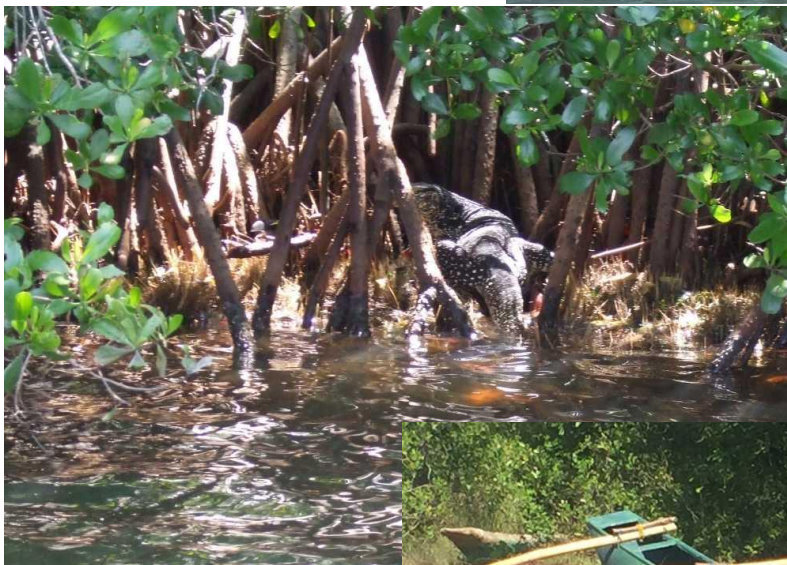
Dieses System gibt es in Sri Lanka für jede Bootsgröße. Da das kleine Kanu für 6 Personen (1 Bootsführer, 1 TukTuk-Fahrer und 4 Touristen) zu klein war, schleppten die 2 noch ein normales Plastik-Badeboot an. Mit diesen beiden Booten stachen wir in See.



Für das Badeboot gab es 2 alte Doppelpaddel. Das einheimische Kanu verfügte über 3 Stechpaddel (selbst gesägte Bretter).

Wir hatten herrliches heißes Wetter und somit keine Probleme mit Wellengang.

Was gab es zu sehen: Natürlich viele Mangroven (Bäume und Büsche auf Stützwurzeln im Wasser stehend)



und dahinter Palmen. Dann haben wir 2 Warane erschreckt.



Tausende von kleinen silbernen Fischen hüpfen über die Wasseroberfläche - natürlich immer dann, wenn die Ka-



mera nicht bereit war.

Und Fischreiher gab es natürlich auch.

Nach 2 Stunden hatten wir genug und unsere beiden Betreuer haben Schwimmwesten und Paddel wieder aufgeräumt.

Wer jetzt Lust auf Sri Lanka bekommen hat, darf gerne unsere Homepage besuchen:

www.uebelhoer-neuthard.de.

Dort findet ihr auch, mit welchem Reisebüro (sehr empfehlenswert) wir die Tour gemacht haben.

Walter



Angesagt war am Wochenende 25./26.03.2017:

Paddeln im Raum Stuttgart je nach Wasserstand.

Entschieden hatten wir uns für den **Samstag**, mal wieder die Enz von Vaihingen nach Bietigheim zu paddeln. Hans, Sabine und Jürgen machten sich auf, bei eitel Sonnenschein und frischer Luft die Strecke zu bezwingen. Die üblichen Wehrumtragungen sind lästig, lassen sich aber bei dem niedrigen Pegel nicht vermeiden und wurden ohne Probleme bewältigt (Rommelmühle sogar rechts herum). Als Pausenplatz haben wir uns eine schöne Bank in der Sonne direkt am Radweg bei Unterriexingen ausgewählt. Einige Radler strampelten vorbei, die das schöne Wetter ebenfalls ausgenutzt haben. Es kamen uns doch tatsächlich im Bereich vor Bietigheim auch einige Paddler entgegen (!), denen man am Bootsmaterial und an der Paddel-Handhabung ansah, dass die nicht organisiert waren. Unterhalb der Rommelmühle sind dann KCB-Paddler (Kanu Club Bietigheim) entgegengekommen, die das auf diesem Abschnitt öfter machen, flussaufwärts zu paddeln. Wir hatten einen schönen Sonnentag, keine Paddler-Rowdies auf der Strecke - der Bach gehörte uns. So lieben wir das.





Für den **Sonntag** hatten wir uns den Neckar von Mühlen bis Rottenburg vorgenommen - zuletzt da gepaddelt vor etlichen Jahren. Da gibt es natürlich Überraschungen. Der Ausstieg gegenüber vom Freibad in Rottenburg ist für Freibadbesucher reserviert. Das Freibad ist noch zu, daher ist auch der Parkplatz mit dicken Steinen blockiert und nicht nutzbar. Also ha-

ben wir uns einen anderen Ausstieg gesucht und gefunden. Am gegenüberliegenden Ufer kann man bequem aussteigen und über den Damm auf die Straße kommen. Das Auto stellt man zum Beladen direkt an die Mauer und die Boote sind dann ganz einfach waagrecht aufs Dach zu schieben. Besser geht es nicht. Dort wurde das Rückhol-Auto geparkt.

Am Einstieg in Mühlen gab es früher einen Buswendeplatz als Rondell, unterhalb des Wehres, bequem zum Abladen und bequem zum Einsteigen. Heute ist das eine Baustelle, deren Zweck man nicht erkennen kann. Also mussten wir auch hier einen Ausweich-Einstieg finden. Eine gegenüberliegende Wiese, erreichbar per Brücke über den Wehr-Überlauf-Kanal, erweist sich als sehr gut geeignet. Die Boote kann man bequem auf eine Kiesbank am Bach ziehen und einem komfortablen Einstieg steht nichts mehr im Wege. Die Strecke birgt außer den meist unbequem zu umtragenden Wehren keinerlei Schwierigkeiten. Man unterquert die Autobahn-Brücke bei Weitingen (KSR-Nachrichten 6/2016), man passiert einen sehr langgezogenen Golfplatz, man genießt die Ruhe und die relativ flotte Strömung, und man genießt die herrlich frische Luft bei viel Sonne. Das Wehr vor der Pauseninsel ist sehr gut befahrbar und die Pause auf der Insel hat auch schon eine lange Tradition. Den Abschluss dieser herrlich geruhsamen Tour machten wir im Schlossgasthof Hohenentrigen bei deftigem Essen und einem kühlem Weizenbier.



Paddeln macht eben doch Spaß - vor allem so!

JüHü 3/2017

Fotos: Enz (Walter Übelhör, 2016), Neckar und Biere (Jürgen Hübner)

Die Brücke auf die Insel Krk

Wikipedia meint zur diesem Bauwerk:

Die Krk-Brücke (kroatisch Krčki most) verbindet die kroatische Insel Krk mit dem Festland.



Die Straßenbrücke ist eine Bogenbrücke aus Stahlbeton mit oben liegender Fahrbahn und besteht aus zwei Teilbrücken mit der kleinen Insel Sveti Marko in der Mitte. Die größere der beiden Brücken geht vom Festland über den Tihi kanal (deutsch „(Wind-) Stiller Kanal“) nach Sveti Marko, die kleinere von Sveti Marko über den Burni kanal (deutsch etwa: „Windiger Kanal“, benannt nach Bora) nach Krk. Die Stützweiten betragen 390 m und 244 m. Rechnet man die unter Wasser liegenden Kämpferfundamente dazu, dann überspannt der längere Bogen eine Weite von 416 m. Es war bei ihrer Eröffnung die am weitesten gespannte Beton-Bogenbrücke der Erde und 85 m länger als die Gladesville-Brücke bei Sydney, Australien. Sie wurde erst 1996 von der Wanxiang-Brücke in China mit 420 m übertroffen. Beide Brücken zusammen sind mit allen Zufahrten 1.450 m lang. Die maximale Bogenhöhe beträgt 67 m.

Die Bögen der jeweiligen Brücken wurde von Juli 1976 bis 1980 mit vorgefertigten Kastensegmenten im freien Vorbau mit einer Hilfsabspannung hergestellt. Die beiden Brückenhälften näherten sich einander von beiden Seiten und wurden schließlich in der Mitte verbunden. Sie sind für Windgeschwindigkeiten von 142 km/h bemessen. Es wurden 20.500 m³ Beton, 130 t Spannstahl und 4.500 t Bewehrungsstahl verbaut. Im Durchschnitt arbeiteten 350 Arbeiter auf der Baustelle.

Die Brücke wurde am 19. Juli 1980 dem jugoslawischen Präsidenten zu Ehren unter dem Namen Tito-Brücke eröffnet. Von 1980 bis 2000 wurden 27,2 Millionen Überfahrten gezählt. Die Benutzung der Brücke ist mautpflichtig.

Derzeit ist der Bau einer neuen Brücke in Planung. Diese soll rund 800 Meter lang sein und etwa 2 Kilometer weiter südöstlich bei der kleinen Bucht Voz liegen.



Diese Brücke war im letzten Ratequiz gesucht. Richtig geraten von JüHü (20.3.)

Ratequiz

Wo findet man diese Brücke. Gefragt ist Stadt, Land und Fluss.



Kurzinfos

Verbandstag des KVBW (Kanuverband Baden-Württemberg)

Beim Verbandstag des KVBW in Faurndau am 18.03.2017 wurden alle Punkte der Tagesordnung zügig abgearbeitet. Alle zur Wahl anstehenden Amtsinhaber wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt und der Vorstand ohne Gegenstimmen und Enthaltungen entlastet.

Beim Punkt WFA-Ehrungen ist der KSR-SW 4 x aufgerufen worden. **Uschi Eberhard** ließ es sich nicht nehmen, ihren Orden **WFA Gold Sonderstufe 20** persönlich in Empfang zu nehmen. (Für Ihren dadurch ebenfalls erpaddelten DFK-Orden in Silber wird sie bei der JHV an der Roßmühle geehrt werden). Die Orden unserer 3 anderen fleißigen Paddlerdamen habe ich stellvertretend entgegengenommen:

- **Wilma (Susi) Hackert Gold Sonderstufe 45**
- **Renate Reckmann Gold Sonderstufe 15**
- **Cornelia Lübke Gold Sonderstufe 5**



Als Hoffnungsträger im **Kanu-Freestyle** wurde **Leon Bast** mit seinen Erfolgen genannt. Außerdem wurde bekanntgegeben, dass **Anne Hübner** ab April 2017 im Deutschen Kanu-Verband die **Resortleitung Kanu-Freestyle** übernimmt.

Unser KSR-Mitglied Dr. Jürgen Kohl aus Mannheim hat sich aus dem KVBW-Gremium Spruch- und Schlichtungskammer verabschiedet. Dieses Gremium besteht aus einem ersten Vorsitzenden, einem Stellvertreter und 2 Beisitzern. Ich wurde anstelle von Jürgen Kohl als Stellvertreter des amtierenden Vorsitzenden neu in dieses Gremium gewählt. Diese Einrichtung ist dazu da, für eskalierte aufgetretene Streitigkeiten eine Lösung (Schlichtung) zu finden. Da es in den vergangenen 25 Jahren keine derartigen Vorkommnisse gegeben hat und auch in Zukunft keine zu erwarten sind, habe ich die Wahl angenommen.

Der KVBW-Verbandstag 2018 wird am 17.03.2018 stattfinden. Als Tagungsort wurden Heidelberg oder Heilbronn angedacht, je nach Kapazitäts-Beschaffenheit in entsprechend zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten. Da ich zu diesem Termin nicht anwesend sein kann, wird dringend darum gebeten, dass sich Peter oder ein KSR-Vertreter diesen Termin freihält, um die WFA-Auszeichnungen für nicht anwesenden KSR-ler zu übernehmen.

Ich wurde ausdrücklich darum gebeten, an Peter Grüße von Heinz Herbel und an Susi Grüße von Gerhard Maier auszurichten.

JüHü im März 2017 (gefunden auf der KSR-Homepage unter Topaktuelles)

Hinweis auf eine Rundreise (vom BffL Stuttgart e. V. organisiert)

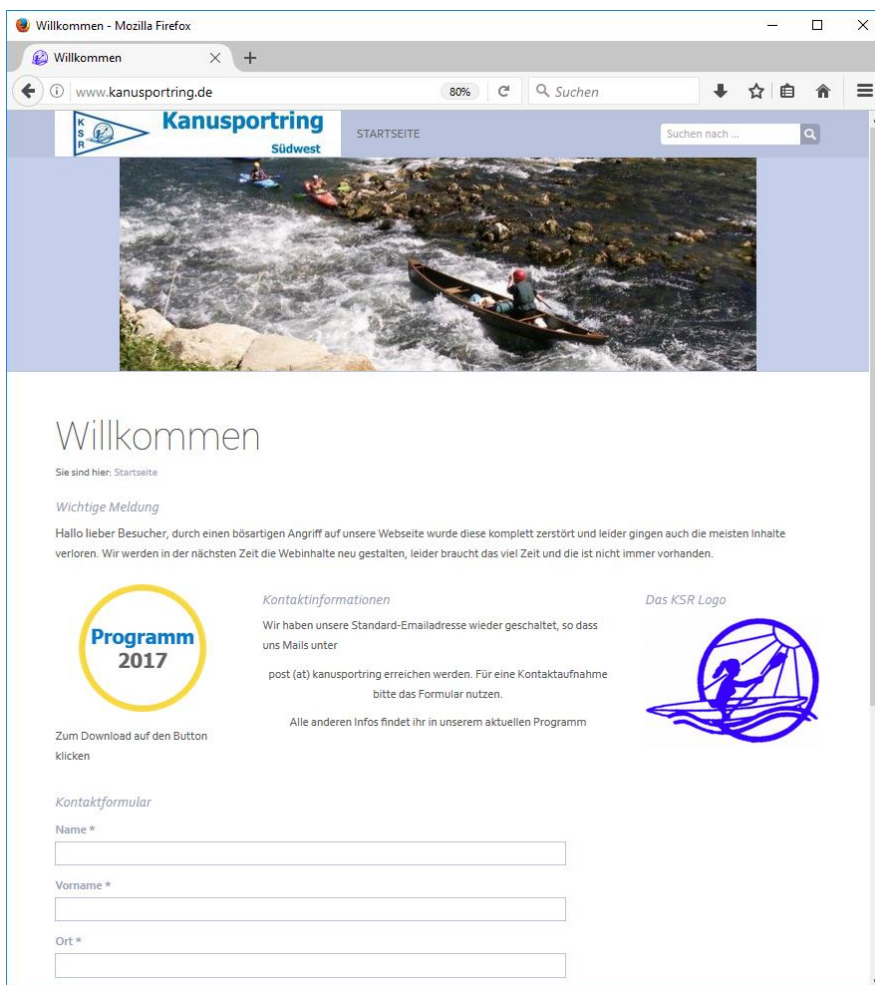
5 Tage Gesäuse, Stift Admont, Erzberg, Graz

Die Reise findet mit einem Reisebus vom 17. -21. Sept. 2017 und kostet im Doppelzimmer 405 Euro/Person (Halbpension). Weitere Information kann beim Redakteur (als E-Mail) oder direkt beim Veranstalter erfragt werden: Tel. 0711 33 98 88 oder Beron-stuttgart@t-online.de

Anmeldeschluss ist der 31.5.2017

Die KSR-Homepage ist gehackt und zerstört

Anfang April meldete unsere Webmaster JüHe, dass es unsere Homepage nach einem Hackerangriff nicht mehr gibt.



Am 19.4. bestand die Homepage eigentlich nur aus zwei Seiten (Willkommenseite mit Kontaktformular und unserem Fahrtenprogramm).

Hoffen wir, dass bald die gesamte frühere Information wieder abrufbar ist.

Hinweis auf Gepäckfahrt in Kroatien (Insel Cres)

Bernd sucht noch Mitfahrer für seine Fahrt vom 26.6. – 2.7. Interessenten bitte melden.



Leserbrief

Lieber Walter,
könntest Du bitte den obigen (jetzt unten) Text in die nächsten KSR-Nachrichten einfügen?
Wir mussten unsere Sablière-Teilnahme ganz kurzfristig absagen und die anderen haben uns eine nette Karte geschrieben. Bei der Gelegenheit: vielen Dank für Deine Arbeit an unserem Magazin. Du machst das gaanz prima. Vielleicht kann ich ja auch mal einen Artikel beisteuern, obwohl ich/wir z.Z. nicht oft zum Paddeln kommen. Liebe Grüße auch an Monika!

Alison und Eberhard

Liebe Sablière-Camper 2017!

Wir – Alison und Eberhard - möchten Euch von Herzen für die Grüße aus dem sonnigen Süden danken. Wir haben Euch und das ganze Geschehen arg vermisst. Einziger Trost war, dass wir all die Euch zugedachten Ostereier jetzt alleine essen konnten. Wir hoffen ganz inständig, dass bis Ostern 2018 Alisons gesundheitliche Beschwerden soweit behoben sind, dass wir wieder dabei sein können.

die Kreuzers aus Drensteinfurt

Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein Zusammenschluss FKK-ausübender Kanuten und kanufahrender Naturisten. Diese verteilen sich bundesweit und auch im benachbarten Ausland. Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Vereins. Die Vereinszeitung dient der Kommunikation Vereinsmitglieder untereinander.

Website: www.kanusportring.de

Vereinsanschrift:

Peter Schlageter
Friedenstr. 14
76477 Elchesheim – Illingen

Zusammenstellung und Redaktion:

Dr. Walter Übelhör
Karlstr. 19
76689 Karlsdorf-Neuthard

Titelfoto:

Walter Übelhör: Pont d'Arc im April 2017

Beiträge für die KSR-Nachrichten bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:

redaktion@kanusportring.de

oder

walter@uebelhoer-neuthard.de

Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

Druck: PRESSEL Digitaler Produktionsdruck, Remshalden

Auflage: 130

Internet: Die digitale Ausgabe dieser KSR-Nachrichten ist auf unserer Homepage in der Rubrik „Berichte“ abrufbar.

